



Stephanie Stein, *IN-Grid*, 2012

Plaisirs du Jardin

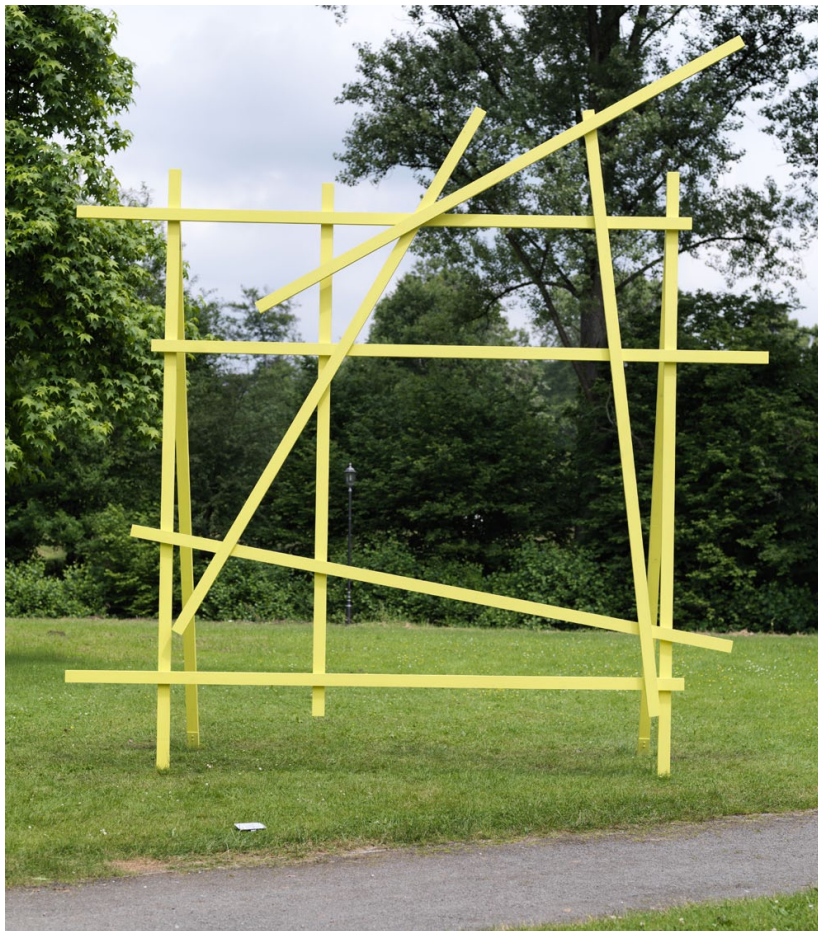
ROBERT ELFGEN, MICHAEL PIRGELIS, STEPHANIE STEIN

Stefanie Kreuzer

Ein entfunktionalisiertes Gerüst oder vielleicht doch die Halterung für große Plakatwerbungen, die allerdings keine werbende Information für die Besucher des Parks enthalten; eine circa sieben auf zwei Meter große, fünfzig Zentimeter hohe Bühne aus verschiedenfarbigen Flugzeughodenplatten und in unmittelbarer Nachbarschaft eine Lehmkuhle, die den künstlichen Wasserfall als Wasserquelle angezapft hat!

Im *Plaisirs du Jardin* haben Robert Elfgén, Michail Pírgelis und Stephanie Stein in Korrespondenz zur Ausstellung *Maison de Plaisance*. Rosemarie Trockel / Paloma Varga Weisz skulpturale Installationen für die atmosphärische Parksituation mit barocker Schlosskulisse und künstlichem Wasserfall entworfen. Sie greifen das Thema des Spiels, das sich im Verweis des Ausstellungstitels auf das „Lustschloss“ andeutet, in Form des spielerischen Umgangs mit Skulptur auf. Ins Freie übertragen, führen sie damit den atmosphärischen Grundton der Ausstellung im „Garten“ des Hauses weiter. Die Künstlerinnen und Künstler haben für den Museumspark Skulpturen entwickelt, die die Besucher zum Handeln und (gedanklichen) Spielen mit der Kunst herausfordern.

Stephanie Steins Holzgerüst, das sich durch seine Fragilität der Verwendung als Klettergerüst entzieht, tritt durch seinen fast ruppig gewählten Aufstellungsort in einen spannungsgeladenen Dialog zu den weiteren Elementen des Parkensembles.



Stephanie Stein
IN-Grid, 2012
Holz, Farbe / Wood, paint
450 x 450 x 200 cm
Courtesy Stephanie Stein
Foto: Ben Dörries